



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 146. Ratssitzung vom 25. Juni 2025

4767. 2025/24

Jugendvorstoss von Cosmo Gschwend und Suleqa Ahmed vom 09.12.2024: Förderung von Randsportarten

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, den Jugendvorstoss in Form eines Postulats zur Prüfung entgegenzunehmen.

Auf eine ergänzende Begründung des Jugendvorstosses (vergleiche Beschluss-Nr. 4217/2024) wird verzichtet.

Es wird kein Ablehnungsantrag gestellt.

Weitere Wortmeldungen:

Hannah Locher (SP): *Sport kann viel bewegen. Er verbindet Menschen, schafft neue Begegnungen und wirkt sich positiv auf die körperliche und psychische Gesundheit aus. Eine breite Vielfalt an Sportarten spielt dabei eine zentrale Rolle, weil so unterschiedliche Interessen und Voraussetzungen berücksichtigt und verschiedene Jugendliche angesprochen werden. Die Forderung des Postulats knüpft dort an. Es will den Zugang zu Sport durch Veranstaltungen erleichtern, die die Vielfalt des Sports sichtbar machen und Jugendlichen zeigen, welche Möglichkeiten und Sportarten es gibt. Die SP unterstützt dieses Anliegen. Wir sehen hier eine Möglichkeit zur grösseren Teilhabe und besseren Zugänglichkeit im Sport- und Freizeitbereich. Letzte Woche gab der Bund bekannt, dass er 20 Prozent der Beiträge an Jugend+Sport (J+S) kürzen möchte, obwohl die Nachfrage in den letzten Jahren stark gewachsen ist. J+S unterstützt bis zu 85 verschiedene Sportarten. Wenn es zu diesen Kürzungen kommen sollte, wird es gerade die Randsportarten treffen. Unter diesen Umständen finden wir den Vorstoss besonders wichtig.*

Dr. Balz Bürgisser (Grüne): *Die Grünen sind sportaffin und sportfreundlich. Wir stellen mit Erleichterung fest, dass endlich ein Vorstoss eingereicht wird, in dem es nicht um zusätzliche Fussballplätze geht. In Zürich herrscht eine Fussballeuphorie, darum diskutierten wir im Gemeinderat häufig über Rasenspielfelder. Die Grünen stehen diesen Forderungen kritisch gegenüber. Ökologisch wertvoller Grünraum soll nicht für Plastikrasenspielfelder geopfert werden. Dieser Jugendvorstoss zeigt einen zukunftsfähigen Weg*



2 / 2

in der Sportförderung: Randsportarten, die wenig Fläche und Infrastruktur beanspruchen, sollen gefördert werden. Das kann durch jährliche Veranstaltungen mit der Hauptzielgruppe Kinder und Jugendliche erfolgen. Die Grünen unterstützen den Vorstoss.

Der Jugendvorstoss wird gemäss Art. 159 Abs. 1 GeschO GR als Postulat GR Nr. 2025/257 (Umwandlung) mit 108 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat